

Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie

Die ehemalige Stasi-Zentrale in Berlin-Lichtenberg war mit rund 40 Gebäuden und Tausenden Büros der zentrale Dienstsitz des Ministeriums für Staatssicherheit, in dem mehr als 7.000 hauptamtliche Mitarbeiter tätig waren. Heute ist die frühere Zentrale ein Ort der Aufklärung über Diktatur und Widerstand, ein Campus für Demokratie.

Auf dem historischen Areal engagieren sich zivilgesellschaftliche Einrichtungen wie die Robert-Havemann-Gesellschaft mit ihrer Open-Air-Ausstellung, die Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft (UOKG) sowie der Verein ASTAK mit dem Stasimuseum. Auch das Stasi-Unterlagen-Archiv des Bundesarchivs und seine Ausstellung „Einblick ins Geheime“ befinden sich auf dem Gelände.

Staatssicherheit in der SED-Diktatur

Ausstellung im Stasimuseum

Die Ausstellung im Stasimuseum zeigt, wie das Ministerium für Staatssicherheit aufgebaut war, sich entwickelte – und wie es arbeitete. Wer waren die Verantwortlichen? Welchen Auftrag verfolgten sie? Und wie wurden Menschen in der DDR systematisch kontrolliert und verfolgt? Neben den original erhaltenen Diensträumen von Erich Mielke präsentiert die Ausstellung zahlreiche Objekte aus dem Arbeitsalltag der Stasi – darunter Spezialkameras, Abhörtechnik, Einbruchswerkzeuge und Geräte zum heimlichen Öffnen von Briefen.

REVOLUTION MAUERFALL OF THE WALL

Open Air
Ausstellung
in der
Stasi-Zentrale

Die Open-Air-Ausstellung im Innenhof der Stasi-Zentrale dokumentiert an einem Ort der Friedlichen Revolution ihre wichtigsten Stationen – von den Anfängen des Protests über den Mauerfall bis zur deutschen Einheit. Im Mittelpunkt stehen jene Menschen, die die Revolution vorantrieben und die kommunistische Diktatur zu Fall brachten. Besucherinnen und Besucher können sich per Audioguide durch die Ausstellung führen lassen.

EINBLICK INS GEHEIME

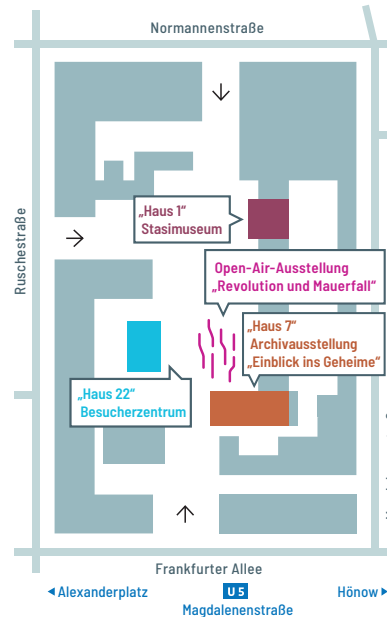
AUSSTELLUNG ZUM
STASI-UNTERLAGEN-ARCHIV

In den Archivgebäuden der ehemaligen Stasi-Zentrale lagert etwa die Hälfte der Hinterlassenschaften des MfS. Insgesamt sind das rund 111 Kilometer Akten sowie zahlreiche Foto-, Film- und Tondokumente – ein Monument der Überwachung. Wie hat die Stasi Informationen über Menschen gespeichert, ausgewertet und genutzt? Die Ausstellung „Einblick ins Geheime“ macht das am historischen Ort begreifbar: Mit begehbaren Akten, Medienstationen und Originalobjekten zeigt sie Grundlagen und Inhalte des Stasi-Unterlagen-Archivs.

Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie Ruschestraße 103 10365 Berlin-Lichtenberg

Weitere Informationen:
www.havemann-gesellschaft.de
www.stasimuseum.de
www.einblick-ins-geheime.de

So erreichen Sie uns
U5 vom Alexanderplatz bis Bhf. Magdalenenstraße
(Fahrzeit: ca. 10 Minuten)



i Zwischen der Stasi-Zentrale und der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen pendelt bis 24.00 Uhr ein Bus-Shuttle.

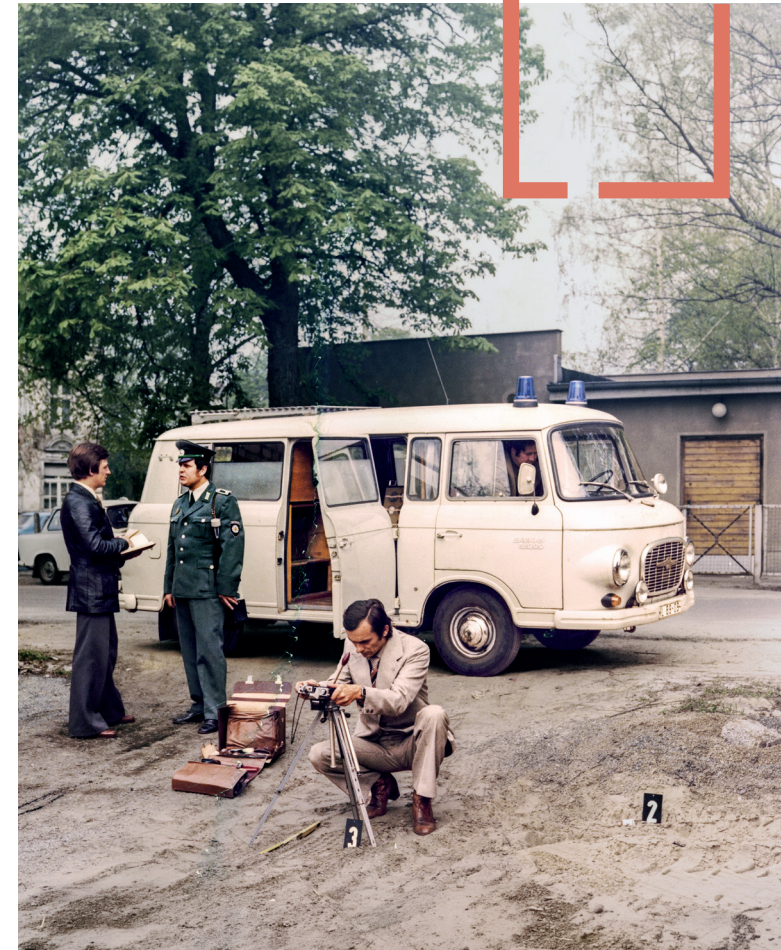
Veranstalter:



Die ASTAK e.V. wird vom Berliner Beauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur gefördert.
Die Robert-Havemann-Gesellschaft e.V. wird gefördert durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und den Berliner Beauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.

Während der Veranstaltung werden Aufnahmen gemacht, die für die Öffentlichkeitsarbeit der beteiligten Institutionen verwendet werden. Wenn Sie nicht auf den Foto- oder Filmaufnahmen erscheinen möchten, sprechen Sie uns bitte an.
Titel: Barch, MfS, HA IX, Fo 1960, Bild 4 | Gestaltung & Fotos: Stasimuseum/Steer

Stasi-Zentrale.
Campus
für Demokratie



Lange Nacht der Museen

„CRIME IN BERLIN“ - TATORT STASI-ZENTRALE

Samstag • 29.08.2026 • 18:00 – 0:00 Uhr
Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie



Lange Nacht der Museen in der Stasi-Zentrale

Zur Langen Nacht der Museen lädt die „Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie“ zu einem abwechslungsreichen Programm rund um die Geschichte der Staatssicherheit ein. Unter dem Motto „Crime in Berlin“ stehen in diesem Jahr auch Kriminalfälle im Fokus: Erfahren Sie, wie die Stasi mit Kriminellen zusammenarbeitete, Straftaten vertuschte und ihre Macht zur Überwachung und Repression einsetzte.

Expressführungen, Zeitzeugengespräche, ein Quiz, Filmvorführungen sowie eine nächtliche Taschenlampenführung eröffnen spannende Einblicke in die Arbeitsweise der Geheimpolizei. Darüber hinaus können Besucherinnen und Besucher Originalschauplätze erkunden, Beispielakten einsehen und mehr über das Stasi-Unterlagen-Archiv erfahren.

Tickets und aktuelle Informationen: www.lange-nacht-der-museen.de

PROGRAMM

18:00 - 23:00 Uhr Expressführungen: Unterwegs im Stasimuseum „Haus 1“, Foyer

In Kurzführungen erhalten Sie Informationen über die Methoden, Arbeitsweisen und Geheimnisse der Stasi. Erfahren Sie mehr über ihre Überwachungspraktiken, ihre Struktur und ihre Rolle im Herrschaftssystem der DDR.

18:30 - 23:00 Uhr Expressführungen: Wo ist meine Akte?

„Haus 7“, Foyer (jeweils zur halben und vollen Stunde)

Entdecken Sie mit uns das Stasi-Unterlagen-Archiv: Wir führen durch die Ausstellung „Einblick ins Geheime“ und einen Magazinraum mit Stasi-Akten.

18:00 Uhr Familienführung im Stasimuseum

„Haus 1“, Foyer

Auf einer besonderen Entdeckungstour können Kinder und Jugendliche (ab 12 Jahren) mehr über die Methoden der Stasi erfahren. Gemeinsam erkunden sie ausgewählte Bereiche des historischen Ortes und lernen altersgerecht, wie die Staatssicherheit Menschen überwachte und Informationen sammelte.

18:30 Uhr „Kriminelle im Dienst der Stasi - Die Beispielakte „Janett““

„Haus 7“, Raum 029

Anhand der Akte der inoffiziellen Mitarbeiterin „Janett“ erfahren Sie mehr über die Zusammenarbeit der Staatssicherheit mit Kriminellen in West-Berlin als Informanten und Helfer.

18:30 / 20:00 Uhr Zeitzeugenführung durch die Open-Air-Ausstellung „Revolution und Mauerfall“

vor „Haus 1“ (Dauer: ca. 45 Min.)

Der ehemalige DDR-Oppositionelle Stefan Müller führt Interessierte durch die Open-Air-Ausstellung „Revolution und Mauerfall“. Anhand historischer Fotos, Dokumente und Ereignisse berichtet er von seinen persönlichen Erfahrungen in der DDR, vom Alltag oppositioneller Gruppen und von den Umbrüchen der Friedlichen Revolution 1989.

19:30 Uhr Quiz zur Stasi-Zentrale

Bühne vor „Haus 1“

Testen Sie Ihr Wissen über die Stasi, den historischen Ort und die Entstehung des Stasi-Unterlagen-Archivs – mit zusätzlich spannenden Fragen zu mysteriösen Kriminalfällen in der DDR.

20:00 Uhr Führung „Chefsache“

„Haus 1“, Foyer (Dauer: ca. 60 Min.)

Lassen Sie sich vom Museumsdirektor durch die Ausstellung führen und erfahren Sie mehr über die Staatssicherheit. Im Anschluss können Sie mit dem Direktor ins Gespräch kommen.

21:00 - 0:00 Uhr Film-Programm „Mysteriöse Kriminalfälle der DDR“

Bühne vor „Haus 1“

Die Filmreihe beleuchtet Kriminalfälle in der DDR, die kaum öffentlich bekannt wurden. In zahlreichen Fällen vertuschte die Stasi die Straftaten, weil diese nicht ins sozialistische Weltbild passten.

22:00 / 0:00 Uhr Taschenlampenführung „Tatort Stasi-Zentrale“

vor „Haus 7“

In einer Nachtführung über das Gelände erfahren Sie mehr über die einzelnen Gebäude und die Arbeit der Stasi-Abteilungen darin. Außerdem geht es um Kriminalfälle im Umfeld der Stasi-Zentrale.

18:00 - 0:00 Uhr Einblick in Beispielakten

„Haus 7“, Raum 029

Lesen Sie in nachgebildeten Stasi-Akten. Erfahren Sie mehr über die Mitarbeiter, Methoden und Repressionsmaßnahmen der ehemaligen DDR-Geheimpolizei.

18:00 - 0:00 Uhr Beratung zur Einsicht in Stasi-Akten

„Haus 7“, Foyer

Lassen Sie sich zur Antragsstellung und Einsicht in Ihre Stasi-Akten beraten.